Afrika Ahoi!

Madagaskar synchronisiert «The Chosen» als erstes

Szene aus der Serie «The Chosen»
Quelle: The Chosen

«Jesus spricht auf Madagassisch!», sagt kein Geringerer als Andry Rajoelina, Präsident von Madagaskar. In seinem Land wurde «The Chosen» erstmals in eine afrikanische Sprache synchronisiert – die Reihe ist im nationalen Fernsehen zu sehen.

Da hinkt das gute, alte Europa etwas hinterher: Weder SRF noch ARD oder ORF strahlen als staatstragende Fernsehbetriebe die alles mit sich reissende Serie «The Chosen» aus.

Anders sieht dies auf dem «Sechsten Kontinent», wie Madagaskar wegen seiner überwältigenden Natur auch genannt wird, aus. Die Perle des indischen Ozeans lädt die ganze Nation jeweils am Sonntag um 20.00 Uhr vor die Bildschirme. Dann

nämlich überträgt das in der Hauptstadt Antananarivo stationierte TV-Unternehmen «TVM» jeweils eine Folge von «The Chosen» aus.

«Jesus spricht Madagassisch»

«Jesus Christus spricht in allen Sprachen und er spricht auf Madagassisch», sagt Andry Rajoelina, Präsident von Madagaskar, der viertgrössten Insel der Welt. Und er unterstreicht laut dem französischen Portal «Info Chretienne»: «Madagaskar ist das erste Land in Afrika, das die Serie in seiner Sprache synchronisiert hat.»

Ziel der Produzenten von «The Chosen» ist es, die christliche Crowd-Funding-Serie und ihre insgesamt sieben geplanten Staffeln in 600 Sprachen zu übersetzen (Livenet berichtete).

Zum Thema:
Livenet-Talk mit Lukas Furch: Jesus-Serie «The Chosen» - mehr als ein Hype?!
Aller guten Dinge sind 600: «The Chosen» wird in viele weitere Sprachen übersetzt
Talkreihe zu «The Chosen»: «'The Chosen' machte die Türe auf»

Datum: 19.09.2023
Autor: Daniel Gerber
Quelle: Livenet

Tags
Film
Glaube
Afrika